

## Digitale Innovation für Notare

### Interview mit Samuel van Oostrom, Geschäftsführer der juris GmbH

#### **Samuel van Oostrom spricht über das neue juris PartnerModul Notare.**

> **notar:** Herr van Oostrom, die Notarinnen und Notare sind mit ca. 7000 Berufsträgern eine eher kleine Zielgruppe. Lohnt es sich da überhaupt, eine eigene Datenbank für die Notare anzubieten?

> **van Oostrom:** juris fokussiert sich primär darauf, juristische Professionals bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Für verschiedene Zielgruppen schnüren wir maßgeschneiderte Pakete mit dem besten Primär- und Sekundärcontent in Kombination mit unserer ausgezeichneten Technologie.

Notare sind für juris eine wichtige Zielgruppe, der wir jetzt mit juris Notare Basis und dem juris PartnerModul Notare ein neues, sehr attraktives Angebot unterbreiten.

> **notar:** Notare gelten gemeinhin nicht gerade als technikaffin, obgleich sie mit den elektronischen Registern zu den Vorreitern der Digitalisierung in der Rechtspflege gehören. Wie sind Ihre Erfahrungen als Anbieter digitaler Fachinformationen mit der Berufsgruppe der Notare?

> **van Oostrom:** Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Notare Angebote inhaltlich genau prüfen und in vielerlei Hinsicht offen für digitales Arbeiten sind. Zahlreiche Notare arbeiten bereits seit Jahren mit unseren digitalen Informationslösungen. Wir haben ja bereits seit einigen Jahren ein juris PartnerModul Notare am Markt – und sind zu der Überzeugung gekommen, dass wir unser Angebot noch spezifischer an die Prozesse im Notariat anpassen müssen. Deshalb haben wir das juris PartnerModul Notare grundlegend überarbeitet und mit zahlreichen neuen Features ausgestattet.

Sehr weit verbreitet ist bereits die Nutzung eines digitalen Pflichtbezugs. Aktualität und Prozessunterstützung werden – auch in Zeiten des Fachkräftemangels – in Zukunft immer wichtiger. Unser Angebot kann hier helfen, die Notarfachangestellten zu entlasten. Und schließlich hat die Corona-Krise gezeigt, welche weiteren Vorteile ein digitales Angebot mit voller Verfügbarkeit aus dem Homeoffice bietet.

> **notar:** Können Sie uns die Inhalte des Moduls ein wenig genauer beschreiben? Was finden die Nutzer und in welcher Form?

> **van Oostrom:** Neben dem Content (zahlreiche Kommentare, Handbücher, Zeitschriften etc.)

beinhaltet das Angebot auch zwei wichtige Extras für Notare und die Notarfachangestellten. Zum einen sind in beiden Produkten alle Verkündungsblätter enthalten, womit der Pflichtbezug nach § 32 der Bundesnotarordnung ermöglicht wird. Zum anderen beinhaltet das juris PartnerModul Notare viele Formularhandbücher und auch ein juris Word Add-In, mit dem Formulare etc. direkt aus Microsoft Word heruntergeladen werden können. Dies ist ein großer Vorteil bei der täglichen Arbeit in einem Notariat.

> **notar:** Wer sind die „Partner“ im Modul für Notare?

> **van Oostrom:** An erster Stelle ist hier der Notarverlag zu nennen, der auch eng in die Entwicklung des juris PartnerModuls involviert war. Aber auch alle anderen Verlage der jurisAllianz sind vertreten und stellen ihre besten Inhalte für das Produkt bereit. Dieses sehr hohe Engagement der Partner zeigt, wie überzeugt die Verlage von unserem gemeinsamen Produkt sind und wie wichtig Ihnen die Zielgruppe ist.

> **notar:** Was unterscheidet das neue PartnerModul von früheren Angeboten für Notare bei juris?

> **van Oostrom:** Neben den Pflichtbezügen und dem juris-Add-On zur Bearbeitung von Formularen ist hier als weiteres Alleinstellungsmerkmal der umfangreiche Sekundärcontent zu nennen. Hierzu gehören zum Beispiel die für Notare relevanten Teile des Staudinger und wichtige Titel wie *Armbrüster/Preuß/Renner* – BeurkG/DONot, *Lutter/Hommelhoff* – GmbHG und Ländernotarkasse – Leipziger Kostenspiegel.

Zudem sind auch noch zahlreiche Praxishilfen für Notarfachangestellte enthalten. Damit ist das juris PartnerModul Notare das erste Modul, das für die komplette Notarkanzlei interessant ist.

> **notar:** Und was unterscheidet das Modul von der Konkurrenz aus anderen Verlagen?

> **van Oostrom:** Grundsätzlich spreche ich nie über die Angebote von Mitbewerbern. Allerdings sind unsere Inhalte und Funktionalitäten wirklich unschlagbar.

> **notar:** Ist das PartnerModul Notare „fertig“ oder planen Sie schon jetzt weitere Features und Inhalte für Notare?

> **van Oostrom:** juris entwickelt seine Produkte kontinuierlich weiter. Dies gilt sowohl für neue Inhalte als auch für neue Features. Grundsätzlich beziehen wir auch die Anregungen unserer Nutzer mit ein. Wir gehen darüber hinaus aktiv auf Notarinnen und Notare zu, um deren Feedback zu erfragen.

> **notar:** juris ist der Pionier unter den Anbietern digitaler Fachinformationen in Deutschland. Wie hat sich das Geschäft in den letzten Jahren verändert und welche Rolle spielt es, dass nun immer mehr „digital natives“ in die juristischen Berufe eintreten?

> **van Oostrom:** Vereinfacht gesagt: Das Geschäft hat sich deutlich beschleunigt. Der jurisAllianz, dem Netzwerk marktführender Unternehmen im Bereich

der juristischen Fachinformationen, gehören mittlerweile elf Verlage an. Sie bindet alle relevanten Rechtsinformationen der Verlage – insbesondere Zeitschriften, Kommentare und Handbücher – und verknüpft sie untereinander sowie mit der juristischen Rechtsprechung, den Gesetzen und Verwaltungsvorschriften. Deutschland ist bei der Digitalisierung des Rechtswesens sicherlich nicht der Vorreiter in Europa. Die neue Generation digitaler Juristen sehen wir bei juris somit in gewisser Hinsicht als Verbündete, um diese Entwicklung weiter zu beschleunigen.

> **notar:** Schon vor 20 Jahren hat man das baldige Ende des gedruckten Buches vorhergesagt. Die meisten Praktiker haben sich heute aber eine Arbeitsweise angewöhnt, bei der Print und Online gleichermaßen als Quellen herangezogen werden. Ist das nach Ihrer Einschätzung nur eine Übergangsphase zur ausschließlichen Online-Nutzung oder wird das gedruckte Fachbuch, der gedruckte Kommentar immer einen Platz im Notariat haben?

> **van Oostrom:** Im juristischen Bereich hat Deutschland bei der Nutzung digitaler Quellen sicherlich noch Nachholbedarf. In den meisten Ländern liegt der Online-Bezug von Rechtsinformationen bei über 60 % des Gesamtbezuges – in Deutschland weit darunter. Jedoch gibt es auch in der „angelsächsischen Welt“, die hier Vorreiter ist, auch immer noch Informationen, die hauptsächlich als Print-Produkt genutzt werden. Fachbücher werden als Printexemplare sicherlich eine Zukunft haben, wohingegen Arbeitsabläufe immer digitaler ausgerichtet sein werden. Deshalb sind Themen wie „Tooling“ und „Digitale Formate“ von besonderer Bedeutung. Die Assistenz-Reihe des Deutschen Notarverlages ist ein schönes Beispiel für diese Entwicklung.

> **notar:** Fachinformationsdatenbanken und Kanzleisoftware sind bislang kaum kompatibel; die Entwicklung erfolgt von außen betrachtet auch nicht in einer Hand. Vielmehr gibt es für beide Bereiche eine Vielzahl von Anbietern am Markt, selbst bei der kleinen Zielgruppe der Notare. Wie sehen Sie hier die Entwicklung? Werden irgendwann Fachinformations- und Anwendungsangebote verschmelzen?

> **van Oostrom:** Aus Nutzersicht verstehe ich diese Idee. Doch in der Praxis gibt es meist einen Unterschied zwischen den Nutzern von Kanzleisoftware und den Nutzern von Wissensinformationen. Mit der Integration von Content-Elementen in Arbeitsprozesse tun sich bis dato beide Gruppen schwer.

Für die Entwicklung der unterschiedlichen Systeme wird auch ein sehr unterschiedliches Know-how benötigt. Aktuell liegt das Augenmerk bei der jurisAllianz daher noch auf einer optimalen Integration der Partnerinhalte in unsere Module – wie es uns bei dem juris PartnerModul Notare bereits gelungen ist.

Für die Zukunft will ich eine weitergehende Integration allerdings nicht ausschließen. Wir beobachten ständig den Markt, seine Trends und Entwicklungen. Und einer Sache bin ich mir sicher: juris – Das Rechtsportal wird auch in Zukunft ein Innovationsleader sein.

> **notar:** Vielen Dank für das Interview

Das Interview führte *Dr. Ute von der Aa*, Geschäftsführerin des Deutschen Notarvereins. Nähere Informationen zum juris PartnerModul Notare, auch zu den Vorzugskonditionen für Mitglieder des Deutschen Notarvereins, finden sich auf der Webseite des Deutschen Notarvereins unter „Services/Online Datenbanken“.

### Zur Person

*Samuel van Oostrom* ist Geschäftsführer der juris GmbH. Er ist verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung und die operative Führung des Unternehmens. Seine berufliche Laufbahn ist geprägt durch Tätigkeiten an der Schnittstelle von Politik, öffentlicher Verwaltung und Wirtschaft. Themen wie die strategische Unternehmenspositionierung, Sicherstellung von stetigem Wachstum, digitale Transformation, E-Justice und elektronische Verkündung gehören für ihn zum Tagesgeschäft.